

BLUMEN-ESCHE ODER MANNA-ESCHE (*Fraxinus ornus*)

Familie: Ölbaumgewächse (*Oleaceae*)

Merkmale: Die Blumen-Esche ist meist ein kleiner Baum, kann jedoch auch bis zu 8 m hoch werden. Sie hat eine stark verzweigte Krone. Die glatte Rinde ist bräunlich bis grünlich. Die Laubblätter sind 5-9-zählig, die Blättchen meist 2 bis 6 mm lang gestielt und 3 bis 10 cm lang, meist eiförmig bis elliptisch, zugespitzt, kerbsäugig, oberseits kahl und unterseits in den Nervenzwischenräumen meist bräunlich-filzig behaart. Die duftenden Blüten erscheinen mit den Laubblättern. Die Gesamtblütenstände sind an den diesjährigen Trieben endständig. Die Winterknospen sind grau-samtig bis braunfilzig. Die linealischen Kronblätter sind 6 bis 12 mm lang, weiß. Die Bestäubung erfolgt durch Insekten. Die Frucht ist eine geflügelte Nuss. Sie ist bis 4 cm lang, grün, reif hellbraun, in Büscheln.



Lebensdauer: ausdauernder Baum.

Blütezeit: Mai bis Juni.

Fruchtreife: September bis Oktober.

Standorte: Wälder in sonnigen und trockenen Lagen sowie in Parks angepflanzt.

Vorkommen: Die Heimat der Blumen-Esche ist Südwestasien und Südeuropa. In Österreich kommt sie wildwachsend relativ häufig in Süd- und Ostkärnten vor. Sonst findet man sie wild nur sehr selten.

Bemerkungen: Werden die Äste angeritzt, quillt aus den Schnitten ein an der Luft erhärtender zuckerhaltiger Saft, das Manna. Das Manna wird officinell verwendet.